



II- 718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

267/AB

Zahl 3.427-Leg/76

1976 -05- 18

Kaderpersonal, zeitverpflichtete Soldaten;

zu 222/J

Anfrage der Abgeordneten HAGSPIEL und
Genossen an den Bundesminister für Lan-
desverteidigung, Nr. 222/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat HAGSPIEL und Genossen am 18. März 1976 eingebrachten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 222/J, betreffend Kaderpersonal, zeitverpflichtete Soldaten, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Es trifft nicht zu, daß eine Personalaufnahmesperre verfügt wurde. Mein Ressort ist vielmehr jederzeit bereit, beim Jägerbataillon 23 zeitverpflichtete Soldaten aufzunehmen, sofern diese einen freiwillig verlängerten Grundwehrdienst im Ausmaß von drei Jahren abgeleistet haben.

Was die in den einleitenden Ausführungen zu der gegenständlichen Anfrage erwähnten rund 22.000 Dienstposten betrifft, so möchte ich ergänzend bemerken, daß die Summe der Dienstposten aller OrgPläne ca. 27.000 beträgt. Wenn auch die OrgPläne eine Zielvorstellung darstellen, die nur langfristig erreicht werden kann, so habe ich mich doch veranlaßt gesehen, über die für das Kalenderjahr 1976 im

- 2 -

Dienstpostenplan vorgesehenen 21.5:1 Dienstposten hinaus noch für das laufende Jahr einen zusätzlichen Bedarf anzumelden. Ich werde auch für das Jahr 1977 um eine weitere Aufstockung von Dienstposten bemüht sein.

Zu 2:

Ich bin selbstverständlich bereit, Umschichtungen zugunsten unterdotierter Truppenteile unter der Voraussetzung vornehmen zu lassen, daß dies auf freiwilliger Basis erfolgt. Versetzungen gegen den Willen der Betroffenen halte ich nämlich für keine geeignete Lösung, dem Mangel an Kaderpersonal abzuhelpfen.

Zu 3:

Umschichtungen der erwähnten Art können erst in Angriff genommen werden, sobald das mit der Prüfung der gegenständlichen Angelegenheit im Einvernehmen mit dem jeweiligen Korpskommando beauftragte Armeekommando seine Ermittlungen abgeschlossen hat und entsprechend konkrete Anträge vorliegen.

Zu 4:

Wie ich bereits zu Punkt 1 der gegenständlichen Anfrage ausgeführt habe, ist mein Ressort laufend bemüht, die Zahl der Dienstposten für zeitverpflichtete Soldaten aufzustocken. Hiedurch kann sichergestellt werden, daß die bei Truppenteilen in Vorarlberg dienenden Soldaten nach Ablauf ihrer dreijährigen Dienstleistung im freiwillig verlängerten Grundwehrdienst auf orgplanmäßig freien Dienstposten für zeitverpflichtete Soldaten Aufnahme finden.

14. Mai 1976

